



Success Story

HANSA-FLEX AG, Bremen

Gestärkte Prozesskompetenz, mehr Kundennutzen – durch SAP!

»HANSA-FLEX wird in Zukunft weiterhin stark expandieren. SAP als globale Unternehmenssoftware bietet hierfür die entscheidende Technikplattform, zumal durch die Einführung von SAP alle Prozesse überprüft und auch verbessert wurden. Die derzeit laufenden Roll-Outs für die einzelnen HANSA-FLEX Landesgesellschaften heben weiteres Prozessoptimierungspotenzial und führen letztlich zu einer konzernweiten Prozesstransparenz und damit zu einem konsolidierten Zahlenwerk als Basis für ein effizienteres, länderübergreifend einheitliches Controlling.«

Thomas Armerding, CEO, HANSA-FLEX AG

itelligence

Weltweite Prozess-Steuerung dank ERP-Lösung auf it.trade Basis

Reibungslose Prozess-Steuerung intern. Kommunikation auf Augenhöhe extern.

Es ist ein beeindruckendes Wachstum mit dem HANSA-FLEX aufwartet: Aus den ersten Anfängen als Ersatzteillieferant für hydraulische Schlauchleitungen hat sich das Unternehmen zu einem der weltweit führenden Systemanbieter rund um die Hydraulik entwickelt. Zum Erfolgskonzept gehört das globale Netz an Niederlassungen mit dem HANSA-FLEX seinen Kunden direkt vor Ort einen erstklassigen Service bietet: 351 Niederlassungen und 220 Service-Fahrzeuge in 37 Ländern sorgen dafür, dass die Produkte der klassischen Verbindungstechnik, Hydraulik-Komponenten, Sondermetallteile und Aggregate ebenso wie die vielfältigen Dienstleistungen jederzeit zur Verfügung stehen – für mehr als

300.000 Kunden in aller Welt. Das internationale Wachstum und die verstärkte Hinwendung von HANSA-FLEX zur Systempartnerschaft haben auch die Arbeitskultur im Unternehmen verändert. Ein umfassendes Prozessdenken ist erforderlich. Dabei setzt HANSA-FLEX auf das Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters und auf eine leistungsstarke IT. Die bisher verwendeten Altsysteme waren allerdings nicht zukunftsfähig genug, um mit der rasanten Unternehmensentwicklung Schritt zu halten. Deshalb wurde beschlossen, ein neues ERP-System einzusetzen, das länderübergreifend eine durchgehende Integration sämtlicher Geschäftsprozesse erlaubt. Die Wahl fiel auf SAP, da viele HANSA-FLEX Großkunden bereits diese betriebswirtschaftliche Software verwenden und inzwischen volle Kompatibilität erwarten. Kunden, die eine andere Software verwenden, können zudem über die zentrale Plattform SAP NW Process Integration (SAP NW PI) andockt werden. So können zukünftig alle Unternehmensschnittstellen bei HANSA-FLEX effizient über die zentrale SAP NW PI entwickelt, beobachtet und verwaltet werden.

SAP aus einer Hand – mit itelligence

Schon zu Beginn des Projekts X-LOGO wählte HANSA-FLEX die itelligence AG als Implementierungspartner – aus guten Gründen: HANSA-FLEX konnte bei diesem SAP-Komplettdienstleister sämtliche Leistungen aus einer Hand beziehen. Zudem brachten die branchenerfahrenen itelligence-Berater die richtigen Erfahrungen mit. Die itelligence Branchenlösung für den Handel it.trade bildete mit umfangreichen Voreinstellungen und branchenspezifischen Add-Ons den Grundstein für ein effizientes, erfolgreiches Projekt.

„Eine Herausforderung lag sicher darin, unsere besonderen Stärken wie Vielfalt, Flexibilität, Kreativität, Kundenorientierung und Expansion bei unserem Projekt nah am SAP-Standard und



HANSA-FLEX AG

Vom europaweit führenden Anbieter zum Global Player der Fluidtechnik: Auf diesem Weg schreitet die HANSA-FLEX AG erfolgreich voran. 2.450 Mitarbeiter sorgen in 351 Niederlassungen weltweit für eine optimale Marktpräsenz und Kundennähe. Dabei bedient HANSA-FLEX sowohl das schnelle Ersatzteilgeschäft als auch die strukturierte Unterstützung von OEM – zwei tragende Säulen des Unternehmens. Qualifizierte Fertigungsbetriebe und eine ausgeklügelte Lagerlogistik erlauben zudem den permanenten Zugriff auf inzwischen mehr als 100.000 verschiedene Bauteile für die Hydraulik. Damit ist HANSA-FLEX in der Lage, jeden Kunden schnell und wirtschaftlich zu unterstützen.



Blueprint umzusetzen“, berichtet Jürgen Kaemena, Projektleiter bei HANSA-FLEX. „Es galt beispielsweise, Materialstammdaten zu beschränken – schließlich sind in jedem unserer Werke rund 80.000 Stammdatensätze zu verzeichnen. Auch im Vertrieb wurde die komplexe Preisfindung während des Projektverlaufs überdacht. Insgesamt wurden die Organisation und die Prozessabläufe genau überprüft und mithilfe des X-LOGO Projektes auf effiziente und kundenspezifische Lösungen für ein heterogenes Produkt- und Servicespektrum eingestellt.“

Nach einem klaren Projektplan gingen die Partner alle Projektschritte an. Durch das gute Zusammenspiel wurden alle Ziele erreicht: Nach nur 18 Monaten konnte in einem spannenden Big Bang der Produktivstart in Deutschland erfolgen – zeitgleich in 189 deutschen Niederlassungen, der Zentrale in Bremen und vier Fertigungsstätten. Nun bildet X-LOGO eine perfekte Basis für harmonische und reibungslose Prozessabläufe: Die gesamte Verwaltung wurde einschließlich Buchhaltung und Controlling ins

System integriert – ebenso die Logistik. Und SAP reicht bis an den Tresen einer jeden Niederlassung heran: Selbst die Kassen sind via it.trade an die integrierte Gesamtlösung angeschlossen. Für die Geschäftsleitung wird die weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe wesentlich transparenter, denn: Die eingesetzte Software „Business Warehouse“ bietet stets eine aktuelle Übersicht über die relevanten Waren- und Finanzströme. Die Daten stehen in Echtzeit zur Verfügung – eine wichtige Grundlage für Investitionsentscheidungen und für eine vereinfachte Bilanzerstellung der gesamten Gruppe.

SAP steigert die Kundenzufriedenheit

Die HANSA-FLEX-Kunden profitieren ebenfalls in erheblicher Weise: Sie erhalten unter anderem proaktive Service-Angebote. Sollte beispielsweise die zugelassene Einsatzdauer von Schlauchleitungen ablaufen, kann HANSA-FLEX auf Basis der hinterlegten Daten die Kunden rechtzeitig über die anstehende Prüfung einer Schlauchleitung

Name:
HANSA-FLEX AG

Branche:
Technischer Handel

Produkte:
Handel und Herstellung von
Hydraulikkomponenten

Unternehmensgröße:
2.450 Mitarbeiter,
davon 1.200 SAP-User

Umsatz:
325 Mio. Euro (2008)

Stammsitz:
Bremen

Niederlassungen:
weltweit

informieren. Die Kunden können vorausschauend planen und so die Verfügbarkeit ihrer Maschinen verbessern. Zudem wird das gesamte Lieferprogramm in SAP abgebildet und lässt sich kundenspezifisch in den verschiedensten Medien zusammenstellen. Auch rund um die Bestellvorgänge stellt SAP auf beiden Seiten sämtliche Daten bereit. Die Kunden können sich jederzeit über Lieferzeiten und den Lieferstatus informieren und mit der schnellen Verfügbarkeit von Materialien und Ersatzteilen rechnen.

„Durch das enorme Engagement aller Beteiligten haben wir es nicht nur geschafft, sämtliche Prozesse zu verbessern und transparenter zu gestalten – wir haben mithilfe des itelligence-Teams auch eine hohe hausinterne SAP-Kompetenz aufbauen können“, berichtet Jürgen Kaemena zufrieden. „Unsere IT-Mitarbeiter wurden zu Fachberater-Teams ausgebildet und mithilfe der 40 Key-User wurde das neue Wissen ins Unternehmen getragen – so sind wir heute in der Lage, selbst Änderungen erfolgreich am System durchzuführen.“

Da nun alle Prozesse in den deutschen Niederlassungen reibungslos laufen, wird die Lösung Schritt für Schritt in der Schweiz, in Österreich und in Belgien implementiert – mit der itelligence AG.

Facts & Figures

Lösung: SAP ERP-Kompletteinführung auf Basis der Branchenlösung it.trade für den Handel

Projektlaufzeit: 18 Monate

SAP-Module: FI, CO, FI-AA, SD, MM, IM, WM, QM, PP, GTS, SAP NW PI, SAP BI, SAP MDM und RWD

Die Vorteile:

- Einsatz einer modernen integrierten Systemlandschaft
- Mögliche Konnektivität zu Geschäftspartnern über SAP NW PI
- Harmonisierte, schlanke Prozesse
- Transparenz über sämtliche Geschäftsabläufe
- Verbessertes Bestandsanalyse/-kontrolle und Reporting
- Verbesserte Dispositionsfunktion

